

Event-Manager/in

Berufstyp	Aus- bzw. Weiterbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Aus- bzw. Weiterbildung an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (intern geregelt)
Ausbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsangebot, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform
Lernorte	Bildungseinrichtung und ggf. Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Event-Manager und Event-Managerinnen planen, organisieren und realisieren Veranstaltungen aller Art, vom Rockkonzert bis zum Mittelaltermarkt. Sie suchen passende Veranstaltungsorte, buchen Künstler bzw. Künstlerinnen, Personal und Dienstleistende und achten dabei auf Ablauf, Budget und die Vorstellungen der Auftraggebenden. Während der Events koordinieren sie Abläufe, lösen Probleme und sorgen für die Einhaltung von Vorschriften und Genehmigungen. Im Nachgang werten sie den Erfolg aus und erstellen Abschlussberichte. Fokussieren sie sich auf Marketing oder führen eine eigene Agentur, übernehmen sie zusätzlich Aufgaben in Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Controlling und Personalwesen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Event-Manager und Event-Managerinnen sind beschäftigt

- in Veranstaltungsagenturen, bei Kongressagenturen, bei Messe- und Ausstellungs- sowie Theater- und Konzertveranstaltenden
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. im Stadtmarketing oder bei Kulturämtern

Arbeitsorte:

Event-Manager und Event-Managerinnen arbeiten meist

- in Büro- und Besprechungsräumen
- an Veranstaltungsorten, z.B. in Messehallen, Theaterräumen, im Freien oder in Sportstätten

Sie arbeiten ggf. auch

- im Homeoffice bzw. mobil

■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Voraussetzung für den Zugang zur Aus- bzw. Weiterbildung sind z.B.:

- Mindestalter (z.B. 16 oder 18 Jahre) und/oder
- Englischkenntnisse

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. für das Erstellen von Ablauf- und Personaleinsatzplänen, Planen von Events)
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick (z.B. bei der Zusammenarbeit mit Künstlern/Künstlerinnen und bei Absprachen mit externen Auftragnehmenden, Referenten/Referentinnen oder Technikern/Technikerinnen am Veranstaltungsort)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Analysieren und Beurteilen des Veranstaltungsmarktes, Erstellen des Budgets für eine Veranstaltung)
- Kundenorientierung (z.B. Organisieren von Events nach Kundenwunsch)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. um mit Geschäftspartnern/-partnerinnen zu kommunizieren)
- Mathematik (z.B. um Eventkosten zu berechnen)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. um sich mit internationalen Künstlern/Künstlerinnen zu verständigen)
- Wirtschaft (z.B. um Veranstaltungsprojekte zu konzipieren)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Die Aus- bzw. Weiterbildung wird nicht vergütet.

Es können Kosten z.B. für Folgendes entstehen:

- auswärtige Unterbringung, Verpflegung und Fachliteratur
- Lehrgangsgebühren
- Prüfungsgebühren

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

